

Protokoll Vorstandssitzung vom 11. Juli 2017 im Center 66

Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Anwesend: Stephan Pfister SPf, Vorsitz
Thomas Münch TMü

Marianne Tell MTe

Entschuldigt: Markus Neurohr MNe, Rudolf Vögele RVö

Protokoll: Ruth Furrer RFu

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen
2. Geschäftsleitung
3. Vorbereitungen für Seminar, Flyer 2018
4. Homepage
5. Varia

1. Genehmigung Protokoll, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen

Das Protokoll vom 5. April 2017 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Geschäftsleitung

TMü teilt mit, dass er am 4. November aus privaten Gründen sein Referat nicht halten kann. Als Ersatz für ihn hat Luis Perez Uvalle zugesagt.

Stand der Anmeldungen für die drei letzten Seminare im 2017:

- 7./8. Oktober: 2 Paare
- 4. November: 0 Paare
- 18. November, Auffr.: 1 Paar

Bei zu wenig Anmeldungen pro Kurs werden wir versuchen, alle auf den 4. November zu buchen. Bei 10 angemeldeten Paaren wird der Kurs durchgeführt.

Im Forum soll nach den Sommerferien für die verbleibenden drei Kurse im 2017 Werbung gemacht werden. RFu wird RVö fragen, ob er sich darum kümmert. Sie wird RVö auch anfragen, ob er für die Ehevorbereitungskurse wie auch für den Auffrischkurs eine entsprechende Werbe-Mail an die Gemeindeleitungen der Pfarreien versenden kann.

Die Bewertungsbogen der im 2017 durchgeführten Kurse werden von RFu während der Sommerferien im vorbereiteten File zusammengefasst. Sie wird das File anschliessend dem Vorstand zur Vernehmlassung zusenden.

SPf berichtet, dass der Pfarrer von Wetzikon auf ihn zugekommen ist, da die Betriebskommission für unser Eheseminar Raummiete verlangen möchte. Offizielle Preisvorstellung CHF 800/Tag, inoffizielle CHF 500/Tag (inkl. Abend vorher zur Vorbereitung). Seiner Meinung nach ist das für 2018 noch nicht möglich, da dies budgetiert werden muss.

TMü weist darauf hin, dass wir bis anhin jährlich CHF 1'000 für Raummiete budgetiert, jedoch nie gebraucht haben. Somit könnten wir der Betriebskommission das Angebot für 2018 machen, pauschal CHF 1'000 zu bezahlen. Er findet CHF 500/Tag relativ viel.

SPf ergänzt, dass wir dann folgerichtig auch in Zürich-Altstetten Raummiete bezahlen müssten und für das jeweilige Vorgehen eine Regel aufstellen sollten. Wir müssen auch unterscheiden, wo ist ein Seminar von uns und wo eines, wie in Adliswil, welches von der Pfarrei angeboten und durch uns finanziert wird. Er schlägt eine Pauschalmiete pro Tag oder pro Seminar vor, welche dann der Synode vorgelegt wird. Er erachtet die Forderung der Betriebskommission als legitim, da bei deren Rechnung kein Ausgleich entsteht, wenn keine Zahlungen für die Nutzung der Infrastruktur eingehen.

TMü wird als Vertreter der Dekanate in Altstetten anfragen, wie das für sie aussieht, wenn wir andernorts Raummiete bezahlen. Altstetten kann sich dann dazu äussern, ob sie in Zukunft ebenfalls Miete erheben wollen. Er schlägt vor, im Budget 2019 CHF 500 pro Eheseminar vorzusehen, d.h. insgesamt CHF 3'500 für Raummiete.

Wir beschliessen, der Betriebskommission Wetzikon für 2018 vorzuschlagen, die budgetieren CHF 1'000 für Raummiete zu bezahlen. Ab 2019 werden wir pro Seminar in Wetzikon CHF 500 budgetieren. Ob in Zürich-Altstetten in Zukunft ebenfalls Miete bezahlt werden muss, wird TMü noch abklären.

3. Vorbereitungen für Seminar, Flyer 2018

Seminare:

SPf berichtet, dass Andrea und Bruno Gut bereit sind, das Wochenendseminar mit Übernachtung vom 20./21. September 2018 als Kursleiterpaar zu übernehmen. Er wird den theologischen Teil und sie das Tanzen übernehmen. Es ist schön, dass somit unsere Kurse vielfältiger und breiter abgestützt werden. Gut's haben als Ort Bethanien, St. Niklausen OW, ins Gespräch gebracht, wogegen grundsätzlich nichts einzuwenden ist. Bethanien ist günstiger als Wislikofen, entsprechend ist auch der Standard nicht mit Wislikofen vergleichbar. Das Problem dabei sind einfach Zeit und Ressourcen, die gebraucht werden, um an diesen Ort zu gehen, sei es für die Teilnehmenden wie auch für die Referenten/-innen.

TMü stellt fest, dass an diesem Datum jeweils die Bruder Klaus-Tage stattfinden, so dass wir mit dem Eheseminar nicht unbedingt dazu passen. Auch wird Bethanien dann sehr belegt sein.

SPf bevorzugt auch Wislikofen, welches für alle besser erreichbar ist.

SPf wird Andrea und Bruno Gut informieren, dass wir aus ökologischen und Hausstandard-Gründen Wislikofen bevorzugen. Er wird sie auch fragen, ob sie unsere Referenten/-innen auf unserer Liste selber engagieren werden und ob sie das Thema Medizin ebenfalls in das Programm aufnehmen möchten. Wenn für Gut's Wislikofen ok ist, wird RFu auf Rückmeldung von SPf die Reservation machen. SPf wird Gut's auch über das Kursleiter-Honorar von CHF 1'200 und das Einzelhonorar für das Theologiereferat von CHF 500 informieren. Anschliessend wird RFu an Gut's die relevanten Unterlagen senden.

SPF teilt mit, dass Esther und er im nächsten Jahr nur noch zwei Referate machen möchten. Er möchte ein neues Modell ausprobieren, indem er jeweils den Morgen mit Psychologie und den Nachmittag mit Recht und Theologie füllt.

TMü würde am Nachmittag zuerst Theologie, anschliessend an die Psychologie, planen, und erst zum Schluss das Thema Recht. Eine andere Variante wäre auch zuerst das Recht, dann Psychologie I – Mittagessen – Psychologie II, anschliessend Theologie.

SPf befürwortet seine Variante, womit auch TMü und MTe einverstanden sind.

SPf hat mit Markus Grüsser den Kurs in Adliswil besprochen. Markus Grüsser wird die Kursleitung alleine sowie voraussichtlich das Theologiereferat zulasten seiner Arbeitszeit machen. Die Benutzung des Zentrums ist in diesem Fall für uns gratis. Alle anderen Kosten wie Mittagessen, Referenten-Honorare/-Spesen gehen zu unseren Lasten. Mit dem Ansatz von CHF 20/Person für das Essen ist Markus Grüsser einverstanden.

SPf wird sich bei Markus Grüsser erkundigen, ob die Paare von Adliswil den Kurs unentgeltlich besuchen können. RFu wird ihm dann die relevanten Unterlagen senden und ihm das obige Vorgehen bestätigen.

Wir vermuten, dass der angebotene Kurs für «Adliswiler» gratis sein wird, weshalb RFu folgendes Vorgehen bei der Anmeldung vorschlägt:

- Diese Paare melden sich direkt im Sekretariat von Adliswil an, wenn sie nichts bezahlen müssen. Das Sekretariat meldet uns diese Anmeldungen umgehend mit allen von uns benötigten Angaben. RFu wird die Anmeldungen in unserem System erfassen und die Anmeldung manuell bestätigen, damit keine Rechnung ausgelöst wird. Die Adliswiler Paare haben bei der Anmeldung Vorrang.

Sofern die Kurse für die Adliswiler gratis sind, soll dieser ohne Kursleiterhonorar und mit nur 6 teilnehmenden Paaren, welche sich wie üblich über unsere Website anmelden und die Kursgebühr bezahlen, budgetiert werden. Administratives Vorgehen wie oben von RFu beschrieben.

Flyer:

Wir entscheiden uns für Foto Nr. 6. Der Flyer wird wieder in der gleichen Form erstellt. Auf dem Deckblatt muss unbedingt auch der Auffrischkurs erwähnt werden. Der Flyer soll im Laufe der ersten Woche nach den Herbstferien verschickt werden. Auf der Website können die Kurse schon jetzt aufgeschaltet werden, nachdem bereits alle Termine definitiv bekannt sind, auch wenn noch nicht alle Referenten/-innen gebucht wurden.

Die Adressliste muss noch überarbeitet werden. Auf jeden Fall werden die Adressen der Synodalen gestrichen, da diese in der Regel nichts mit unserem Flyer anfangen können. Auch ehemalige Referenten/-innen sollen gestrichen werden, ausser Sören Rohweder und Gottfried Peter.

Die Adressliste soll folgende Adressaten enthalten:

Kath. Pfarrämter, Missionen, Bildungszentren (auch ausserhalb Kt. Zürich), Paarberatungen, Evang. Landeskirche, Medien, Dienststellen (s. kathzh.ch).

Da wir nicht wissen, unter welchen Grundsätzen die Liste damals zusammengestellt wurde, wird RFu diese entsprechend bereinigen und anschliessend dem Vorstand zur Überprüfung und/oder Ergänzung/Streichung zustellen.

4. Homepage

SPf und **RFu** waren nochmals bei Urs Mettler. Es müssen noch einige kleinere Sachen bereinigt werden. Wichtig wäre noch, wenn bei jedem Seminar ein kurzer und prägnanter Werbetext bezüglich Inhalt der einzelnen Seminare im gleichen Stil stehen würde.

TMü hat einige Ideen als «Eyecatcher» und wird diese aufschreiben und dem Vorstand zur Vernehmlassung zusenden. Anschliessend wird RFu sie in die Website integrieren. Anschliessend wird RFu den Link der neuen Website zur Vernehmlassung zusenden.

Ein Problem stellen noch die Fotos dar, welche sowieso erst teilweise und in verschiedenen Formaten vorliegen. Diese erscheinen zudem auf der Website auch nicht auf jeder Seite in der gleichen Grösse. Weiter fehlen zu den Referenten/-innen, Kursleitenden ein Kurzbeschrieb zu deren Ausbildung und momentanen Tätigkeit.

RFu wird die fehlenden Fotos in einem jpeg-Format einfordern. Sofern jemand sein Foto nicht veröffentlicht haben will, wird dies respektiert. Die Fotos werden anschliessend von TMü auf das Format, welches Urs Mettler noch angeben muss, formatiert. Gleichzeitig werden noch Angaben zur Person angefragt: Ausbildung, momentane Tätigkeit, Spezialgebiet.

Wir diskutieren noch, wohin der Link für den Film platziert werden soll. Wenn möglich soll auf der Startseite ein entsprechender Button sein. Auf jeden Fall muss er auch auf den weiteren Seiten in der grünen Spalte aufrufbar sein. Evtl. wäre es auch möglich, dass der Button jeweils auf jeder Seite erscheint.

RFu wird diesbezüglich mit Urs Mettler Kontakt aufnehmen.

TMü schlägt noch vor, den Film unterschiedlich zu streuen, z.B. ihn in den Dekanatsversammlungen unkommentiert zu zeigen. Auch das Seelsorgekapitel wäre ein passender Ort.

5. Varia

- Oliver Grob hat eine neue Mail-Adresse:
Oliver Michail Gloor, lic.iur., Rechtsanwalt
Ankerstrasse 24, 8004 Zürich / Tel. 043 557 62 39
o.gloor@ankerlex.ch / www.ankerlex.ch
RFu wird die Adressliste aktualisieren und dem Vorstand zusenden.
- **Nächste Sitzung: Dienstag, 26. September 2017, 18.00 - 20.00 Uhr.**

Menziken, 4. August 2017

Stephan Pfister
Präsident

Ruth Furrer
Protokollführerin